



Pressemitteilung der Trägerversammlung des Jobcenters Bremen

Bremen, den 10.07.2024

Erste Lösungsansätze der Haushaltsprobleme des Jobcenters Bremen liegen vor

In intensiven Abstimmungen zwischen dem Bundesministerium für Arbeit, der Bundesagentur für Arbeit und dem Land Bremen konnten erste Lösungsansätze für die Haushaltsprobleme des Jobcenters Bremen gefunden werden.

Das Jobcenter Bremen wird im Vorgriff auf das Haushaltsjahr 2025 weitere Bundesmittel nutzen dürfen, um arbeitssuchenden Menschen sowohl Weiterbildung als auch Beschäftigungsförderung anbieten zu können. Im ersten Schritt können damit die für die 2. Jahreshälfte beantragten Arbeitsgelegenheiten (AGH) bis zum 31.12.2024 fortgeführt werden.

Zusätzlich hat das Jobcenter selbst bereits große Einsparungen im Verwaltungshaushalt vorgenommen, um Geld in den Eingliederungstitel (EGT) umzuschichten.

Der Vorgriff auf die angekündigten geringeren Haushaltsmittel des Bundes für den Eingliederungstitel im Jahr 2025, erfordert eine Priorisierung von Ausgabebeschwerpunkten. Hierfür wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, um frühzeitig mit den arbeitsmarktpolitischen Dienstleistern auf die Herausforderungen des Jahres 2025 reagieren zu können.

Die Träger des Jobcenters Bremen (Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven und Stadt Bremen) bedanken sich bei allen Beteiligten, die in so kurzer Zeit dazu beigetragen haben, den finanziellen Engpass des Jobcenters Bremen zu beenden.

Für die Trägerversammlung

Der Vorsitzende

Joachim Ossmann

(Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven)